

Winter
2025/26



RUND UM DEN BRUNNEN

Mitteilungen vom Herrnhag



WILLKOMMEN

Liebe Freunde des Herrnhaag,

ein **neues Jahr** hat seinen ersten Schritt getan.

Die Jahreslosung 2026 spricht uns zu:
„Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu.“
(Offenbarung 21,5)

In dieser Verheißung klingt für mich der leise Herzschlag des Herrnhaag mit. Denn dieser Ort lebt von der Verwandlung – nicht im schnellen Umbruch, sondern im geduldigen Wachsen, im stillen Weitergehen, im Miteinander vieler Hände, Gedanken und Hoffnungen. Erneuerung zeigt sich hier nicht wie ein Paukenschlag, sondern wie ein neuer Morgen: zart, beständig und doch voller Kraft.

Auch diese Ausgabe von Rund um den Brunnen erzählt davon, was sich wandelt und was entsteht:

von Bauprojekten und Freiwilligendiensten, von treuen Weggefährten und neuen Gesichtern, und davon, wie wir alle – jede und jeder auf eigene Weise – an diesem Prozess der Erneuerung mitwirken.

Neu wird, was wir miteinander tragen.
Neu wird, was Gott in uns und zwischen uns wachsen lässt.

In Verbundenheit, euer,
Tobias Immanuel „Toto“ Buchholz

SPENDEN

Verein der Freunde des Herrnhaag e.V.

Sparkasse Oberhessen

IBAN: DE21 5185 0079 0121 0043 80

BIC: HELADEF1FRI

Tel.: 06042 7461 oder 0176 45701831

info@herrnhaag.de

Herrnhaag-Stiftung

Konto für Zustiftungen

VR Bank Main-Kinzig-Büdingen

IBAN: DE66 5066 1639 0004 6286 91

BIC: GENODEF1LSR

stiftung@herrnhaag.de

Sozietät Herrnhaag e.V.

Volksbank Main-Kinzig-Büdingen eG

IBAN: DE47 5066 1639 0008 0280 10

BIC: GENODEF1LSR

Tel.: 06042 9787870

sozietat@herrnhaag.de



Impressum

Herrnhaag 2, 63654 Büdingen

Tel.: 06042 7461 oder 0176 45701831

herrnhaag.de

Redaktion

Ulrike Carstensen, Christoph Waas,

Tobias Buchholz, Joachim Klingner

Gestaltung: Joachim Klingner



RÜCKBLICKE



Ökumenische Kinderbibelwoche



Festival 4 Alle



Benefizkonzert



Biblidrama



Youthcamp



Filmfreizeit HORST

Einladung Bauwoche

Der VFH lädt zu den Bautagen in der Karwoche ein:

Von Palmsonntag, **29. März 2026** (Anreise) bis Gründonnerstag, **2. April 2026** möchten wir gemeinsam werkeln: Wir wollen Decken und Fußböden wieder herrichten, wo neue Heizungsrohre durchgeführt wurden, außerdem haben wir noch einige Elektroinstallationsarbeiten und Reparaturen zu erledigen, damit die Saison gut starten kann.

Für das leibliche Wohl und Unterkunft ist gesorgt! Um gut planen zu können, benötigen wir eure **Anmeldungen** bis spätestens 15. März 2026 bei der Geschäftsstelle. Bitte schreibt an geschaeftsstelle@herrnhaag.de, wenn ihr dabei sein wollt. Wir suchen nicht nur handwerklich Interessierte, sondern meldet Euch auch gerne, wenn ihr Lust habt, uns bei der Organisation und Küche zu unterstützen!

Es gibt immer genug zu tun und gemeinsam macht's am meisten Spaß!

BAULICHES

Rückblick Bau

Von den Mühlen der Ebene

Liebe Bauinteressierte und -begeisterte,

die Phasen, in denen wir dank großzügiger Unterstützung große Fortschritte im Baugeschehen erzielen konnten, haben momentan eine Pause. Ein Grund dafür ist die Finanzierung der Maßnahmen, die wir zuletzt umgesetzt haben. Diese können nicht bezuschusst werden. Dazu gehört zum großen Teil die **Heizung**, von der wir in der Adventausgabe 2024 berichtet haben. Unsere Finanzmittel fließen in diese Projekte und uns fehlt damit die Möglichkeit, den Eigenanteil bei Förderungen aufzubringen.

So werde ich von den „kleinen Dinge“ berichten, die uns dieses Jahr beschäftigt haben und noch beschäftigen.



Die Heizung ist nun installiert und läuft. Wir sind froh, dass der Umbau nicht wie ursprünglich geplant noch im Herbst 2024 gestartet ist. Sondern erst in diesem Frühjahr. Sonst wäre die Tage ohne Heizung in der Lichtenburg noch mehr und ungemütlicher geworden. Aber die Arbeiten verliefen zügig. Es sind noch

Restarbeiten zu erledigen. Auch durch uns: Rohrisolierung, Ausbesserungsarbeiten in den Zimmern und Fluren, kleine Verputzarbeiten im Heizraum, usw. Alles kleine Arbeiten, die aber trotzdem erledigt werden wollen.

Trotz dieser Mühen gehen uns die Pläne nicht aus. So haben wir einen neuen Hinweis für die Beheizung des Saales erhalten. Ich möchte nicht zu viel verraten. Seien Sie mit uns gespannt.

Dann hält uns noch der **Brandschutz** in Atem. Der vorbeugende Brandschutz drängt uns, die Brandmeldeanlage auf die Leitstelle aufzuschalten. D.h. bei Alarm rückt direkt die Feuerwehr an. Bei den häufigen Fehlalarmen waren wir bisher dankbar dafür, dass die Anlage noch nicht aufgeschaltet ist, denn Feuerwehreinsätze müssen bezahlt werden, wenn keine Brandursache vorliegt. Zuvor müssen wir noch diverse Dinge erledigen. Die Schließanlage ist eingebaut. Dank einiger Helfer, voran Jörg Ladeburg, ist dies weitestgehend erledigt. Bei den historischen Türen waren tiefere Eingriffe nötig, um ein modernes Schloss für Schließzylinder einbauen zu können. Dann suchen wir noch einen Brandschutzbeauftragten. Und die Sicherheitsbeleuchtung muss im hinteren Teil der Lichtenburg auch noch installiert werden. Alles mühsame Kleinarbeiten, die nicht gerade „publikumswirksam“ sind.

Ein Dauerthema ist die **Pflege der Fenster**. Bei vielen Fenstern blättert die Farbe ab und es gibt Fehlstellen in der Verkitzung. Das Holz leidet. Hier erfahren wir Unterstützung durch die beiden freiwill-

ligen Helfer aus der Sozietät. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

Bei den zahlreichen kleineren Arbeiten bleiben größere Maßnahmen auf der Strecke. Z.B. der langgehegte Wunsch nach der **Sanierung des Bades** im 1. OG. Mal sehen, wie wir uns diesen Wunsch erfüllen können.

Zuletzt ein Hinweis auf ein größeres Bauvorhaben. In Oberhessen findet 2027 eine interkommunale **Landesgartenschau** statt. In und für Büdingen nimmt der Herrnhaag daran teil. Es sind einige kulturelle Veranstaltungen geplant, hauptsächlich Konzerte im Saal. Die Planungen werden jetzt konkreter.

Damit sich der Herrnhaag positiv präsentieren kann, soll ein **barrierefreier Weg** vor Lichtenburg und Schwesternhaus realisiert werden. Die Planungen dazu laufen schon seit Jahren. Unser Beiratsmitglied Frau Schött hat schon vor Jahren die Planung dafür fertiggestellt. Die Finanzierung ist gesichert: wir erhalten eine Förderung durch LEADER und durch die Stadt Büdingen. Derzeit laufen die Ausschreibungen und bis zum 1. Mai 2026 soll alles fertig sein. Die Details



werden Ihnen sicherlich in einem gesonderten Bericht in der nächsten Ausgabe von „Rund um den Brunnen“ vorgestellt.

Bleiben Sie gespannt auf die weiteren Entwicklungen in der Lichtenburg. Eine Baustelle, die wohl nie fertig wird. Aber sie hat es verdient, sich für sie einzusetzen.

Bodo Preißer



Oldie-Festival

Herzliche Einladung an Alle, die immer noch Lust auf Herrnhaag-Feeling, inhaltlichen und persönlichen Austausch, Mittagsgebet, gemeinsames Musizieren und Lagerfeuer haben!

Thema: „ich komm' da auf was zu“

Datum: 14.05. - 17.05.26

Weitere Informationen & Anmeldung:

oldiefestival@gmx.de





PERSONALIA

Staffelübergabe

Als ich mit Hildegard zusammensitze und sie auf die **vergangenen Jahre** zurückblickt, wird schnell spürbar, wie sehr die Zeit der unbesetzten Stelle den Rhythmus im Herrnhaag geprägt hat. „Da war etwas unterbrochen“, sagt sie leise. „Ich musste neu anfangen.“

Umso größer ist ihre Erleichterung, dass mit der direkten Stellenübergabe nun wieder Kontinuität einkehren kann.

Ihre **Berufung** nach Herrnhaag begann beinahe zufällig: ein Gespräch in der Haager Kirche, eine beiläufige Bemerkung über die offene Stelle – und dann dieses innere Aufmerken. „Da habe ich gespürt, dass da für mich eine Sinnverbindung ist“, erzählt sie.

Einer ihrer **Schwerpunkte** war von Anfang an die Öffentlichkeitsarbeit – „mehr zu zeigen, was hinter diesem Ort steckt“, wie sie es formuliert. Besonders wichtig war ihr, dass die Menschen in der Umgebung den Herrnhaag besser kennenlernen: ins Gespräch kommen, Berührungspunkte schaffen, Türen öffnen.

Dass dieses Anliegen in ihrer Zeit sichtbar Früchte getragen hat, erfüllt sie mit Freude. Menschen kamen vorbei, atmeten auf, ließen sich berühren oder fanden einfach einen Moment der Stille. „Es ist so schön zu sehen, dass das **weiterwächst**“, sagt sie lächelnd. Dankbar blickt sie auch auf die Zusammenarbeit mit der Jugendwerkstatt und dem Verein der Freunde des Herrnhaag zurück – Beziehungen,

die ihr viel bedeuten.

Mit besonderer Wärme spricht sie von der ökumenischen Offenheit, die rund um den Herrnhaag gewachsen ist. Dass Menschen aus der Umgebung hier einen geistlichen Erholungsort finden, empfindet sie als großes Geschenk. Diese Hoffnung teile ich – gerade im Blick auf die künftige Zusammenarbeit mit Florian Wachter, dem neuen Pfarrer der evangelischen Kirche in Herrnhaag. „Da kann wirklich etwas Neues entstehen“, sagt sie. *(Anmerkung: Florian Wachter ist im Sommer etwas zeitgleich mit Tobias als junger Pfarrer auf die Pfarrstelle der ev. Kirche in Herrnhaag berufen worden.)*

Als ich Hildegard frage, was nun für sie selbst ansteht, hält sie einen Moment inne. „Ich weiß nicht, was der Sommer bringt“, sagt sie ehrlich. Ihre Aufgaben bleiben vielfältig: der Ältestenrat der Brüdergemeine, verschiedene Projekte – und den Belegungskalender führt sie weiterhin. „Aber ich bin eben weiterhin da“, sagt sie mit ruhiger Gewissheit.

Und dann, fast wie ein persönliches Bekenntnis:

„Ich möchte gern auch in meinem eigenen Leben in der Spiritualität und mit der Spiritualität des Herrnhaags leben.“

Zum Schluss richtet Hildegard noch ein paar Worte an mich – schlicht, warm und voller Erfahrung. „Wichtig ist, dass du dich wohlfühlst“, sagt sie. „Ich war immer nur ich selbst. Und so habe ich mich eingebracht. Und ich glaube, es hat gepasst.“ Es klingt wie ein stilles Vermächtnis – und wie ein leiser Segen für den Weg, der nun vor uns liegt.

Tobias Buchholz

Anm.: Tobias Buchholz übernimmt von Hildegard Buchholz die Herrnhaag-Stelle.



ALLGEMEIN

Führungen

Wir suchen interessierte Menschen, die gelegentlich Führungen in Herrnhaag übernehmen möchten.

Im Rahmen der Landesgartenschau wollen wir unser Führungsangebot für verschiedene Gruppen erweitern.

Eine gemeinsame Vorbereitung sowie

begleitendes Material stellen wir zur Verfügung, sodass die Führungen fachlich sicher und mit Freude durchgeführt werden können.

Bei Fragen sprechen Sie mich gerne an:
tobias.buchholz@herrnhaag.de



VFH-Mitgliederversammlung

Zum Vormerken:

Die kommende Mitgliederversammlung des VFH findet am **19. September** in der Lichtenburg statt.

Die Einladung mit allen weiteren Informationen wird im Sommer verteilt.

Wir freuen uns auf euch!



Spendenprojekte

An dieser Stelle ein großer Dank an alle Unterstützer unserer Projekte!

QR-Code scannen und die aktuellen Spendenprojekte entdecken



herrnhaag.de/herrnhaag/spendenprojekte





Erinnerungen an Martin Kormann

Es gibt kaum einen Raum in der Lichtenburg und im Schwesternhaus, in dem man nicht dem handwerklichen Geschick von Martin Kormann begegnet. Da sind natürlich vor allem die unzähligen Fenster und Doppelfenster sowie die großen Schiebefenster im Saal, die jedem sofort ins Auge fallen. Aber eben auch noch vieles andere: die Küche in der Lichtenburg, die Sessel im Gemeinderaum, die Kollektendosen im Saal, die Schallluken im Brunnenhaus - um nur ein paar Beispiele zu nennen.

Begeisterten und war seit 1962 in Herrnhaag aktiv. Lange Zeit hatten Martin und Ruth quasi eine Herrnhaager Zweitwohnung, das von ihnen eingerichtete „Kormann-Zimmer“ in der Lichtenburg.

2021 zogen Martin und Ruth Kormann alters- und gesundheitsbedingt in die Herrnhuter Gemeinde Königsfeld im Schwarzwald. Dort ist - wenige Jahre nach Ruth - nun auch Martin im Alter von 87 Jahren heimgegangen.

Christoph Waas



Im Sommer 1969 kam Martin Kormann mit dem „Frankfurter Kreis“ junger Erwachsener aus der Brüdergemeine zum erstenmal nach Herrnhaag. ... Über 50 Jahre hat er sich in Herrnhaag eingebracht. Er fand für nahezu jedes handwerkliche Problem eine Lösung.

Und er war in der „Herrnhaag-Familie“ der unterschiedlich begabten Mitarbeitenden ein allseits hochgeschätzter Anleiter, spannender Gesprächspartner und geselliger „Kumpel“. In dieser Herrnhaag-Familie fand Martin auch seine Frau, Ruth geb. Michalke. Sie gehörte zu der ersten Generation der Herrnhaag-





In Herrnhaag konnte Martin nicht nur sein ungeheures Fachwissen über Holz einbringen, er war ein Allroundgenie.

Dabei machte er nicht viele Worte, hatte aber immer gute Worte für alle, die mitmachten, vor allem sein „Gehilfe“ Bodo. Martin brachte üblicherweise 2 Werkzeugkisten mit: die eine wichtige und die andere mit den 20 braunen Karaffen. Ein gepflegtes Feierabendbier ist für uns Handwerker ein Handlungsfrage: das muss man sich verdienen, und dafür wird den Tag über ordentlich gearbeitet!

Die beeindruckendste Arbeit fand bei Martin aber meist daheim im Keller statt: die selbstkonfektionierte Kobimaschine Säge/ Hobel/ Fräse/ Bohrmaschine konnte nur er bedienen, die Messer für die Fräse hatte er sich oft selbst angefertigt. ... Die Staubabsaugung war ebenfalls eine Eigenproduktion, und der eigentlich zu kleine Kellerraum wurde größer, wenn man den 2,23 m langen Mittelposten für die Herrnhaager Fenster diagonal von hinten rechts an der Maschine vorbei durch die offene Werkstatttür bis in den Flur schob. Die dann irgendwann fertigen Fenster holte ich schliesslich als 10er oder sogar 20er Serie bei ihm ab, damit die Jugendwerkstatt alles verglast, grundiert, lackiert und einbaut. ... Weit über 100 Fenster fanden so ihren

Weg in Schwesternhaus und Lichtenburg. Erstatte liess Martin sich nur das Material. Deshalb bezahlte der VFH 1998 für 10 Fenster bei ihm nur 1.500,- DM während



die beiden restaurierten/ rekonstruierten Fenster im Saal beim „Profi“ 12.000,- DM kosteten - Faktor 40....

Die gegenläufigen Schiebefenster im Saal zu entwickeln war 2009 für uns beide schon ein Meisterwerk, denn Vorbilder waren nirgends zu finden. Hier hat Martin schliesslich auch die Beschläge selbst entwickelt und die Rolle, auf der die Umlenkung läuft, selbst gedrechselt. ... Strittig war für uns immer die Oberfläche: wir Umweltschützer wollten ja lieber alles offenporig ölen, aber für Martin, der auf seine Art ja auch ein Öko war, kam nur der gute alte Lack in Frage.

Vieles, was Martin wusste, brauchte eine Zeit, bis man selber es auch verstand. Er war halt wirklich ein großer Lehrmeister, der anderen Handwerkern immer etwas beibringen konnte.

Sascha Mebs



SOZIETÄT

Meldungen aus dem Schwesternhaus

Im Schwesternhaus gab es im vergangenen halben Jahr manches zu feiern.

Im Sommer wurde Emilia, die Tochter von Alexej und Yulia, getauft. Die Taufe fand in der Orthodoxen Kirche in Frankfurt statt. Anschließend durften wir dieses freudige Ereignis gemeinsam mit Familie und Freunden hinter der Lichtenburg feiern. Sogar die Eltern von Yulia waren eigens aus der Ukraine angereist – ein bewegendes Zeichen von Verbundenheit und Freude über neues Leben.

Im August zogen hinter dem Schwesternhaus vier Hühner – Weiß-Nicht, Frei-Frei, Hennakin Skeiwalker und Pinocchio – sowie ein Hahn namens Hahn Solo ein. Ihr Einzug wurde fröhlich begrüßt, und besonders in den ersten Tagen gab es viele Besucherinnen und Besucher, die die neuen Herrnhaag-Bewohner kennenlernen wollten. Die Hühner zeigten sich davon wenig beeindruckt und scharrten vergnügt in ihrem neuen Gehege. Leider kam es nur wenige Wochen später zu einem Habichtangriff, dem Hahn Solo und Weiß-Nicht zum Opfer fielen. Immerhin fand Hahn Solo in Margots Hühnersuppe einen letzten ehrenvollen Abschied.

Anfang Dezember erreichte uns eine weitere erfreuliche Nachricht: Wir wurden in das Programm „Klimawandel-Folgenanpassung“ des Bundesumweltministeriums aufgenommen. In den kommenden zwei Jahren können wir – gefördert durch das Bundesumwelt-

ministerium – verschiedene Maßnahmen an Haus und Garten umsetzen, um das Schwesternhaus besser auf die Folgen des Klimawandels vorzubereiten.

Zum Schluss

noch eine herzliche Einladung:

Vom 2. bis 5. April 2026 möchten wir gerne junge Familien einladen, gemeinsam mit uns in der Sozietät Ostern zu feiern. Zusammen wollen wir die ausklingende Karwoche gestalten und den Ostermorgen erleben. Dabei soll Raum sein – für die Großen ebenso wie für die Kleinen und die Aller kleinsten.

Habt ihr Interesse? Dann meldet euch gerne bei uns unter:

sozietatet@herrnhaag.de

Tobias Immanuel Buchholz



Informationen & Termine

Weitere Informationen & Termine der Sozietät Herrnhaag findest Du unter

sozietatet.herrnhaag.de





JUGENDWERKSTATT

Das neue Nähprojekt der Jugendwerkstatt Herrnhag

Ich möchte hier heute über das Nähprojekt der Jugendwerkstatt berichten, wer bin ich? Ich bin Gunther Grad, Fachanleiter in der Jugendwerkstatt Herrnhag. Vor etwa einem Jahr stellte sich die Frage welche neuen Arbeitsfelder wir in der kalten Jahreszeit anbieten können und da kommt Margot und bietet uns eine Nähmaschine aus ihrem Fundus an. Die Idee eines Nähprojekts war geboren, schnell wurde noch benötigtes Zubehör angeschafft und erstmal beobachtet, wie dieses neue Angebot von den Jugendlichen angenommen wird. Dank des starken Zuspruchs mussten wir noch Nähmaschinen zukaufen und auch Material wie Stoffe, Knöpfe, Garn wurde in größeren Mengen benötigt.

Die fachliche Anleitung wurde uns leicht gemacht da wir zu dieser Zeit eine Teilnehmerin mit sehr guten Kenntnissen in diesem Bereich hatten. Hier mal ein paar Zeilen von Ann Christin zum Nähprojekt:

„Es stellt sich die Frage, was machen wir eigentlich? Begonnen wurde damit, Grundlagen zu lernen: Garn richtig einfädeln, Spule einlegen, verstehen, was die Nähmaschine leisten kann. Dann ging es los. Wir waren anfangs Laien und zwei absolute Anfänger. Bis das erste annehmbare Werkstück entstand, vergingen einige Tage. Frust wurde normalisiert, Sätze wie „Das geht nicht!“ bekamen eine andere Bedeutung – man versuchte es einfach erneut oder mit neuem Ansatz, was motivierte. Eine Hürde wurde überwunden; einige wagten sich an Aufwendigeres: Zuvor genähte Hanks dienten zum Üben gerader Linien und Ecken; dann kam das erste Kuscheltier. Die nächste Hürde war kompliziertere

Teile, feinere Linien und Dinge, die mit der vertrauten Nähmaschine nicht möglich waren. Also stellte man erneut das Nähen von Hand als Lernziel. Zum Glück waren wir geübt darin, Neues zu lernen; der Frust blieb aus, einfach nochmal war die Devise, und die Ergebnisse ließen nicht lange auf sich warten.

Mit der Zeit kamen und gingen Teilnehmende, der Prozess wiederholte sich, wodurch Grundlagen immer wieder aufgegriffen und vertieft wurden. Über den Winter waren wir fleißig; das ‚Nähteam‘ bestand aus relativ festen Teilnehmenden, und wir wagten uns an immer schwierigere Projekte: Taschen, Tischdecken, Kissen, Kuscheltiere, eine Kochschürze, Ofenhandschuhe und Körbe – nützliche Dinge, deren Nutzung motivierte. Die Atmosphäre trug wesentlich zum Funktionieren bei: Konzentration, Ruhephasen, und manchmal ein Gang runterfahren. Am Ende der Woche gelang immer das, was man sich vorgenommen hatte – ohne Stress oder Frust, was unglaublich gut tut.“

Bedanken möchten wir uns bei Margot Müller Ladeburg für die großzügige Unterstützung mit Sachspenden und Fachwissen und auch bei den anderen hier nicht genannten Spendern.

Gunther Grad & Ann Christin

Wir trauern um unseren Freund, Kollegen
und Weggefährten



Jürgen Krusch

In deiner langjährigen Tätigkeit hast du, unser Malermeister, die Jugendwerkstatt und den Herrnhag maßgeblich mitgeprägt.

Vorstand und dein Team der
Jugendwerkstatt Herrnhag
Any, Adrian, Anja, Dieter, Gunther,
Manfred, Markus und Sarah



TERMINE 1. HALBJAHR 2026

Alle Termine unter Vorbehalt.

Aktuelle Informationen unter herrnhaag.de

Legende

● Lichtenburg

● Schwesternhaus

06. - 08. März ● Holzwochenende Sozietät

Info u. Anmeldung: sozietaet@herrnhaag.de

28. März ● Lichtenburg-Erweckung

10:00 - 16:00 Uhr

Frühjahrsputz, anschließend „Bethania-Stunde“

29. März - 02. April ● Bautage

Bauen in der Karwoche, Siehe Seite 3

02. - 06. April ● Ostertage für junge Familien

Weitere Informationen: Siehe Seite 10.

3. April - Karfreitag ● Feier der Todesstunde

14:30 Uhr

im großen Saal der Lichtenburg

5. April - Ostersonntag ● Feier des Ostermorgens

06:30 Uhr

Beginn im gr. Saal, anschließend Osterfrühstück.

Anmeldung zum Osterfrühstück: tobias.buchholz@herrnhaag.de

1. Mai ● Saisoneröffnung / Tag der offenen Tür

11:00 - 17:00 Uhr

Führungen, Mittagsgebet, Mittagessen, Café, Trödel- u. Büchermarkt,...

10. Mai ● Benefiz-Konzert des Inner-Wheel-Club

11:00 Uhr

Mit dem Ahrensburger Kammerensemble, im gr. Saal der Lichtenburg

26. - 28. Juni ● Jahrestagung der HMH (Herrnhuter Missionshilfe)

mit Gästen und Berichten aus verschiedenen Ländern.

Informationen unter herrnhuter-missionshilfe.de

23. - 26. Juli ● Ora et Labora (Beten & Arbeiten)

Info u. Anmeldung: sozietaet@herrnhaag.de

● Mittagsgebet im Brunnenhaus „Gebet für das Leben“

jeden Montag 12.00 Uhr (außer 25.05.), anschl. einfaches Mittagessen möglich

● Café - Kaffee, Kuchen, kl.Trödel- u. Büchermarkt, Führung

am 1. Sonntag im Monat (im Sommer), 14 - 17.00 Uhr (07.06., 05.07.)

● Herrnhuter Singstunde (Lieder-Andacht)

am 3. Sonntag im Monat, 19.00 Uhr (15.02., 15.03., 19.04., 17.05., 1Sa 20.06., 19.07.)

